

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
B. Völkerstrafrecht in Deutschland und in Den Haag	17
I. Begriff des Völkerstrafrechts	17
II. Entwicklung der internationalen Völkerstrafrechtspraxis	17
III. Entwicklung der Völkerstrafrechtspraxis in Deutschland	21
C. Hintergründe der zu betrachtenden Verfahren gegen Dr. Murwanashyaka und Musoni vor dem OLG Stuttgart und gegen Bemba vor dem ISTGH	24
I. Aufbau und Struktur des Völkerstrafprozesses im Vergleich zum deutschen Strafprozess – Institutionelle Unterschiede	24
1. Das Gericht	25
2. Besonderheit des ISTGH: Die Vorverfahrenskammer	26
3. Rolle der Parteien – Kompetenzverteilung nach dem ISTGHSt und der StPO	28
a) Die Anklagebehörde	29
b) Der Angeklagte und die Verteidigung	31
II. Geschichtlicher Hintergrund und Gegenstand der Verfahren	33
1. Das Verfahren gegen Dr. M. und M.	33
a) Allgemeine Entwicklungen, Entstehung und Struktur der FDLR	34
b) Die Angeklagten Dr. M. und M.	36
aa) Tätigkeiten vor Entstehung der FDLR	37
bb) Rollen innerhalb der FDLR	37
c) Gegenstand des Verfahrens gegen Dr. M. und M.	38
2. Das Verfahren gegen Bemba	40
a) Allgemeine Entwicklungen, Entstehung und Struktur der MLC	40
b) Der Angeklagte Bemba	43
c) Gegenstand des Verfahrens gegen Bemba	44
3. Bedeutung der Verfahren	46
D. Die erstinstanzlichen Verfahren	48
I. Strafverfolgungskompetenz (Komplementarität)	48
1. Verfahren gegen Dr. M. und M.	50
a) Vorliegen der deutschen Gerichtsbarkeit	50
b) Exkurs: § 153f StPO	51
c) Sachliche und örtliche Zuständigkeit des OLG Stuttgart und des GBA	53

2. Verfahren gegen Bemba	54
a) Vorliegen der Gerichtsbarkeit des IStGH	54
b) Gerichtsbarkeit im Verfahren gegen Bemba	56
aa) Materielle Zuständigkeit	56
bb) Zeitliche und persönliche Zuständigkeit	57
cc) Auslösemechanismus	57
dd) Komplementarität	58
(1) Rechtzeitigkeit der Rüge	59
(2) Inhaltliche Einwände	60
(3) Prozessualer Ablauf: <i>Status Conferences</i>	60
(4) Entscheidung der Hauptverfahrenskammer	61
(5) Entscheidung der Berufungskammer	63
3. Zusammenfassung	65
II. Vor- bzw. Ermittlungsverfahren	66
1. Einleitung des Ermittlungsverfahrens: Vorermittlungs- und Ermittlungsverfahren nach der StPO	66
2. Einleitung des Ermittlungsverfahrens: Vorermittlungs- und Ermittlungsverfahren nach dem IStGHSt	68
3. Gang der Ermittlungsverfahren in concreto	70
a) Ermittlungsverfahren gegen Dr. M. und M.	70
b) Ermittlungsverfahren gegen Bemba	73
4. Haftbefehle und Untersuchungshaft	74
a) Verfahren gegen Dr. M. und M.	75
aa) Allgemeine Voraussetzungen	75
bb) Erlass und Vollzug	76
b) Verfahren gegen Bemba	76
aa) Allgemeine Voraussetzungen	76
bb) Erlass und Vollzug	78
5. Zusammenfassung	80
III. Die Zwischenverfahren	80
1. Das Zwischenverfahren gegen Dr. M. und M.	81
2. Das Zwischenverfahren gegen Bemba	82
a) Ablauf und wesentliche Zäsuren im Bemba-Verfahren	82
b) <i>Confirmation Hearing</i> und <i>Decision</i>	84
aa) <i>Confirmation Hearing</i>	84
bb) Zulassungsentscheidung – <i>confirmation decision</i>	87
(1) Materielle Entscheidung	87
(2) Zugrundeliegende Akte/Prozessuale Tat	90
(3) Weitere Veränderung/Versionen der Anklage bis zur Hauptverhandlung	91

3. Zusammenfassung	93
IV. Gang der Hauptverhandlungen	93
1. Ausgangssituationen	94
2. Umfang und Ablauf der Beweisaufnahmen	94
a) Verfahren gegen Dr. M. und M.	94
aa) Die Beweisaufnahme nach der StPO	94
bb) Sonderproblematik der Zeugenaussagen in Völkerstrafverfahren ...	95
cc) Hauptverhandlung/Beweisaufnahme in concreto	96
(1) Zeugenbeweise	96
(a) FDLR-Zeugen	96
(b) UN- bzw. NGO-Zeugen	97
(c) Opferzeugen	98
(2) Sachverständige	99
(3) Urkunden	100
(4) Augenschein	100
dd) Zeugen- und Opferschutz	101
ee) Problem der Zeugenbeeinflussung	104
ff) Telekommunikationsüberwachung	104
gg) Einstellungsentscheidungen	105
b) Verfahren gegen Bemba	107
aa) Die Beweisaufnahme nach dem Römischen Statut	107
bb) Sonderproblematik Zeugenaussagen	108
cc) Umfang und Ablauf der Beweisaufnahme in concreto	110
dd) Zeugen und Sachverständige	111
ee) Sonstige Beweismittel: Urkunden und Augenschein	113
ff) Zeugenschutz	114
gg) Problem der Beeinflussung von Zeugen	118
3. Aktive Opferbeteiligung	121
a) Verfahren nach der StPO gegen Dr. M. und M.	121
b) Verfahren nach dem Römischen Statut gegen Bemba	123
aa) Rechtliche Rahmenbedingungen	124
bb) Umfang und Gestaltung der aktiven Opferbeteiligung im Verfahren	126
4. Rechte der Verteidigung	129
a) Eigene Ermittlungsmöglichkeiten der Verteidigung	129
aa) Verfahren gegen Dr. M. und M.	129
bb) Verfahren gegen Bemba	131
b) Offenlegungspflichten und Akteneinsichtsrecht	132
aa) Verfahren gegen Dr. M. und M.	132
bb) Offenlegungspflichten vor dem IStGH	134
(1) Offenlegungspflicht der Anklage	135

(2) Offenlegungspflicht der Verteidigung	139
c) Beweismittelantragsrecht	140
aa) § 244 Abs. 5 S. 2 StPO vor dem Hintergrund völkerstrafrechtlicher Verfahren	140
bb) Beibringung von (Entlastungs-)Zeugen vor dem IStGH	142
5. Zusammenfassung	143
V. Materiellrechtliche Entscheidung	144
1. OLG Stuttgart – Völkerstrafrechtliche Verurteilung	144
a) Völkerrechtliche Strafbarkeit des Dr. M.	145
aa) Strafbarkeit des Dr. M. wegen Beihilfe zu Kriegsverbrechen	145
bb) Kein Verbrechen gegen die Menschlichkeit	147
cc) Keine Strafbarkeit als militärischer Befehlshaber	148
dd) Keine Verantwortlichkeit als mittelbarer Unterlassungstäter kraft or- ganisatorischen Machtapparats	149
ee) Keine Strafbarkeit wegen irrtümlich angenommener militärischer Befehlshaberschaft	150
b) Nationale Strafbarkeit nach dem StGB	151
c) Strafzumessung	152
2. IStGH – Erstinstanzliche Entscheidung: Verurteilung	153
a) Individuelle Verantwortlichkeit gemäß Art. 28 IStGHSt	154
b) Grunddelikte	157
c) Verbrechen gegen die Menschlichkeit	159
3. Besonderheit: Strafzumessungsverfahren vor dem IStGH	160
a) Prozessrechtliche Besonderheit: Strafzumessungsverfahren	160
b) Ablauf und Ergebnis des Strafzumessungsverfahrens gegen Bemba	161
c) Berücksichtigung strafschärfender und strafmildernder Umstände	163
4. Zusammenfassung	166
E. Die zweitinstanzlichen Entscheidungen	167
I. Revisionsentscheidung des BGH vom 20. Dezember 2018	167
1. Verfahrenshindernis des Strafklageverbrauchs	167
2. Rügekomplex neuer Pflichtverteidiger	169
a) Bestellung des Rechtsanwalts E. als Pflichtverteidiger	169
b) Unzulässigkeit der Rüge wegen unzutreffenden Sachvortrags	170
c) Auswahl und Beiordnung gemäß § 142 Abs. 1 StPO	170
d) Keine Entpflichtung	171
e) Exkurs: Kontinuität der Verteidigung im Verfahren gegen Bemba	172
3. Sachrügen der Verteidigung und des Generalbundesanwalts	173
a) Teilnahmefähige Haupttat	173
b) Objektive Förderung im Sinne von § 2 VStGB, § 27 StGB	174
c) Gehilfenvorsatz	176

II. Berufungsentscheidung der Berufungskammer des IStGH vom 08. Juni 2018	177
1. Entscheidungsgründe	178
a) Prüfungsmaßstab (Standard of Review)	179
b) Überschreiten des angeklagten Prozessstoffes (Scope of the Charges)	182
c) Ergreifen der notwendigen und angemessenen Gegenmaßnahmen gemäß Art. 28 Abs. 1 a)ii) IStGHSt	185
2. Auswirkung auf nationale Verfolgung	187
III. Zusammenfassung	188
F. Opferentschädigung	191
I. Deutsche Rechtslage und Verfahren gegen Dr. M. und M.	191
1. Rechtliche Möglichkeiten der Entschädigung	191
2. Entschädigung im Verfahren gegen Dr. M. und M.	193
3. Entschädigung der Angeklagten im Falle eines Freispruchs oder reduzierten Strafmaßes	194
II. Rechtslage nach dem Römischen Statut und Verfahren gegen Bemba	194
1. Überblick über die Rechtslage	194
2. Reparationsverfahren gegen Bemba	196
3. Entschädigung des Freigesprochenen	198
G. Öffentlichkeitsbeteiligung	200
I. Verfahren vor dem OLG Stuttgart	201
II. Verfahren vor dem IStGH	204
H. Zusammenfassung und Ausblick	206
I. Völkerstrafrecht in Deutschland und in Den Haag	206
II. Hintergründe der zu betrachtenden Verfahren	207
III. Die erstinstanzlichen Verfahren	208
IV. Die zweitinstanzlichen Entscheidungen	209
V. Opferentschädigung	210
VI. Öffentlichkeitsbeteiligung	211
VII. Fazit und Ausblick	211
Literaturverzeichnis	213
Sachwortverzeichnis	222